

Gestaltungshinweise

Prägnanz

Das möglicherweise zentrale Qualitätskriterium eines Tafelbilds ist seine Prägnanz, wobei angestrebt werden sollte, die Inhalte auf das Wesentliche und ihre Struktur zu reduzieren. Folglich kann (zumindest bei etwas älteren Schülern) auf ausformulierte Sätze zu Gunsten von Stichworten verzichtet werden. Sofern dies dem Inhalt gerecht wird, sollte das Tafelbild nach Möglichkeiten auch seinen Prozesscharakter verdeutlichen.

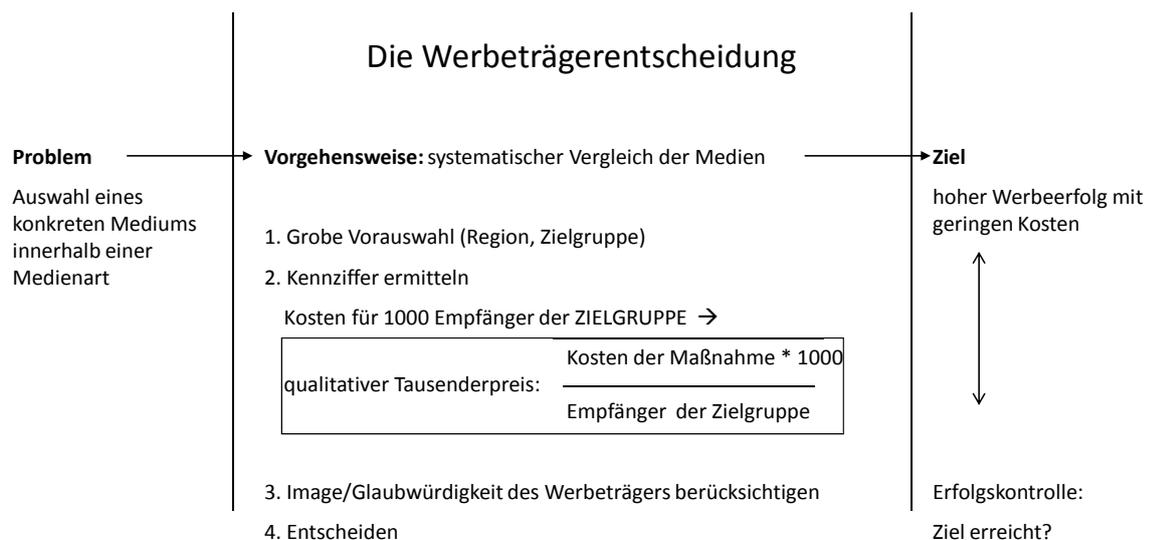


Abbildung: Tafelbild zur Werbeträgerentscheidung

Strukturierung des Tafelbilds

Tafelbilder sollten durch einen aussagekräftigen Titel gekennzeichnet sein. Dieser steht meist oben mittig, kann in Ausnahmefällen jedoch auch an anderen Stellen positioniert sein, beispielsweise in der Mitte bei Mind-Maps.

Die Tafel lässt sich gut in unterschiedliche Bereiche aufteilen, was sich insbesondere bei den üblichen Flügeltafeln empfiehlt. Dabei sollten im Tafelzentrum die wichtigsten Inhalte stehen, während sich die Klappränder für begleitende Informationen wie Begriffsdefinitionen, die Darstellung eines Falls, die Herleitung einer Formel oder eine Legende empfehlen.

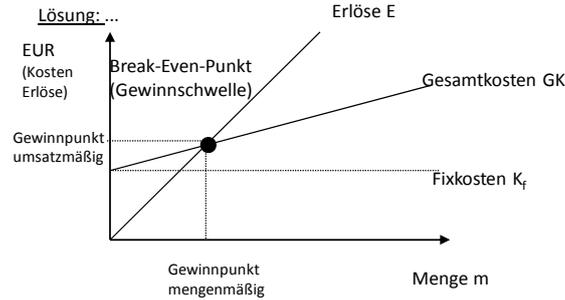
Die Preisentscheidung mit Hilfe der Break-Even-Analyse (für Schüler)

Problem:

- Menge gegeben → Preis gesucht
- Preis " " → Menge " "

Voraussetzungen:

- Kostenstrukturen bekannt
- Linearer Gesamtkostenverlauf



Betriebswirtschaftliche Bedeutung:

- Indikator für langfristige Mindestpreise
aber: auch niedrigere Preise vertretbar,
- Deckung der Fixkosten (kurzfristig nicht abbaubar)
 - Orientierung an Konkurrenz und Kundenvorstellungen (z.B. cross-selling beim Girokonto)

Herleitung der Formeln:

$$GK = E$$

$$K_f + m \cdot k_v = m \cdot p$$

$$p = \frac{K_f + m \cdot k_v}{m}$$

$$m = \frac{K_f}{p - k_v}$$

Abbildung: Tafelbild zur Break-Even-Analyse

Zusammengehörige Elemente des Tafelbilds sollten klar als solche erkennbar sein. Dies lässt sich insbesondere durch räumliche Nähe, Verbindungslinien oder identische Farben umsetzen (vgl. Theoretische Grundlagen/Bildmedien).

Zu Farben ist festzuhalten, dass diese nicht als Selbstzweck, sondern gezielt und sparsam verwendet werden sollten. Selbstverständlich müssen die Farben hinreichend kontraststark sein, so dass sie gut voneinander unterscheidbar sind.

Weiterhin ist die Darstellung eines Sachverhalts nicht auf Texte beschränkt. Wie in den theoretischen Grundlagen dargestellt, können auch Bilder, insbesondere logische Bilder, einen wertvollen Beitrag zum Verständnis eines Sachverhalts liefern und sollten folglich auch bei Tafelbildern Verwendung finden.

Weitere Strukturierungsmöglichkeiten ergeben sich durch die Verwendung von Hervorhebungen (z.B. durch Unterstreichen oder Umrahmung), von Gliederungen (wobei die Unterpunkte zu Beginn mit Strichen oder Punkten zu kennzeichnen sind) und von Pfeilen, durch die sowohl Prozessabläufe als auch Verweise darstellbar sind.

Formale Aspekte

Tafelbilder müssen das Kriterium der Korrektheit erfüllen, sowohl in inhaltlicher als auch in orthographischer Hinsicht.

Darüber hinaus sollten sie (auch am anderen Ende des Raums) lesbar sein. Folglich muss eine hinreichende Schriftgröße gewählt und beibehalten werden. Häufig ist bei schlecht geplanten Tafelbildern zu beobachten, dass die Schrift am unteren Tafelende kleiner wird, da der Lehrkraft erst spät die Platzprobleme bewusst wurden. Außerdem bedarf es einer ansprechenden Schriftgestaltung. Hier empfiehlt sich, Druckschrift zu verwenden. Die Buchstaben eines Wortes sollten relativ eng beieinander stehen, während zwischen einzelnen Worten auf hinreichenden Abstand zu achten ist. Der Einsatz von GROSSBUCHSTABEN sollte nur sparsam und gezielt erfolgen, da auch hierunter die Lesbarkeit leidet.

Punktuell kann sich auch der Einsatz von vorgefertigten Wortkarten anbieten, die an der Tafel befestigt werden. Diese können im Vorfeld ansprechend gestaltet werden (z.B. bzgl. Schrift, Farben, Bilder). Allerdings geht damit ein gewisser Verlust an Spontaneität und Flexibilität einher.

Grundsätzlich sollte das Tafelbild möglichst ansprechend und ästhetisch gestaltet sein, weswegen u.a. auf eine gerade Schrift und eine saubere Tafel zu achten ist.

Im Hinblick auf die Verständlichkeit des Tafelbilds ist wichtig, dass den Schülern die verwendeten Symbole oder Abkürzungen bekannt sind oder sie in einer Legende definiert werden.